

"Der Courier"

Ein Organ deutsch-sprechender Kanadier.

Gesche. at jeden Mittwoch.

Herausgegeben von der "Montrealer Courier Ltd. Co., Ltd.

3, St. James Street, Montreal.

Geschäftsstelle: 185-187 Queen Street, Regina, Can.

Telefon 3391.

Wochenzeitung (im Monat sechzig Seiten best).

Montrealer Zeitung, 12-22 Seiten best).

Für Canada: Ein Seite Drei Seite Ein Seite

\$2.50 \$1.25 \$1.75 \$1.50

Fürs Ausland: Ein Seite Drei Seite Ein Seite

\$2.50 \$1.25 \$1.75 \$1.50

Postage: 50 Cent für jede Zeitung 2 Zoll einfallen; 1.25 Cent für jede weitere Zeitung 50 Cent.

Postage: 50 Cent für jede Zeitung 2 Zoll einfallen; 1.25 Cent für jede weitere Zeitung 50 Cent.

Bleibe nicht am Boden hesten;
Fröhlich gewagt und frisch hinaus!
Kopf und Atem mit heitem Kräften,
Lebendart sind sie zu Hause;
Wo wir uns der Sonne freuen,
Sind wir sehr frohe Freunde;
Doch wir uns in die Welt ziehen,
Daran ist die Welt so groß.
(Goethe.)

Weihnachten

Wieder kommt zu uns die Weihnacht — die heilige Nacht! Da die Liebe ihren schönsten Feiertag hält auf weitem Erdkugel. Wieder singen und flingen die Glöden der Weihnacht — rufen mit ehemaligem Mund über die Welt die frohe Botschaft von der Liebe Gottes für die Menschheit. Alles liebte Gott die Welt, da er seinen einzigen Sohn uns gab. — Euch in deute der Himmel geboren!

Die Liebe Gottes kam in Menschennachst auf die Erde herab, um sich unter Menschen ein Heim, eine Wohnung, zu schaffen. Und seit jener Weihnacht erst wohnt auf weitem Erdkugel, reine Menschen in der Erde, und Friede und Brüderlichkeit. Aus der Liebe Gottes zu den Menschen ist die Liebe der Menschen zu Gott und zu den Mitmenschen geboren. — Dass solch lieben Menschen als dich selbst! Und man ist Weihnachten auch gerade in dieser Hoffnung geworden das ist der Liebe, das es die Menschen besonders anzeigt, sich genetiglich Liebe und Güte zu erzeugen, zur Weihnachtszeit erhöhen die Purpurroten der Liebe in Hütten, Häusern und Palästen. Reich und Arm, Alt und Jung suchen sich gegenseitig Freude zu bereiten und Gütes anzutun. Die Menschen haben inneren Tanzengrund — singen die alten, lieben Weihnachtlieder von Freude und Liebe — bliden verlässt und froh in die schlummernden Herzen am Weihnachtsbaum — träumen wieder des Traums seiner Kindheit — freuen sich, dass sie sich gegenwärtig Lächeln und Gütes erwischen können.

Und dann kommt ihnen auch wohl die große Weihnachtsfrage: Ist es denn nun wirklich Weihnacht geworden auf dieser weiten Erde? Es ist eben möglich so, das da ist. „Freude auf Erd und Menschen ein Höchstgefallen!“ Ist nicht noch immer noch Krieg und Friede? Oder vielleicht nicht immer noch der Feind des Menschen? Ist nicht immer noch ein Volk wider das andere? Drohen nicht noch Krieg und Blutvergeltungen?

Es sind das erste, schweren Fragen, drängen, die auf Weihnachtszeit fallen. Und viele können keine befriedigende Antwort auf solche Fragen und Zweifel finden. Gewiss sind die Menschen noch nicht vollkommen — gewiss ist noch viel Unfriede und offene Feindschaft unter Menschen und Völkern. Aber — es ist doch auch viel Gütes, viel Freundschaft zu sehen. Es sind viele Anfänge für bessere Zeiten zu erkennen. Die christliche Kirche gewinnt sich immer mehr Anhänger, immer mehr Herzen, Seelen und Hände in der weiten Welt. In allen Völkern wird die Zahl derjenigen stetig größer, die einen wahren Weltfrieden anstreben, um den Weltfrieden verbreitern zu können. Den Frieden, den die Völker ihrer Schwerter ungeduldig haben zu Blütenköpfen. Nunmehr größer wird die Zahl derer, die mit Eifer und Eifer betreibt sind, aus der Zeit der Kriege und des blutigen Völkerhauses herauszutreten in eine zeitfriedliche Zusammenlebens und Zusammenarbeitens für das Wohl der ganzen Menschheit. Und diese Schenken und Suchen in der Menschheit — dies Streben nach etwas Anderem und Besserem ist Weihnacht, das bestimmt kommt die Zeit, wenn Dennison singt:

„Wo die Trommeln still sind tenten
Und die Trommeln ausgelegt —
In dem Parlament der Menschheit —
Auf dem Bundestag der Welt —“

Mit jeder Weihnacht kommen wir näher diesen großen Tagen, wo nur wahren Weisheit geworden das große Weihnachtswort: „Freude auf Erdien.“

Das ist die große Weihnachtshoffnung, die wir auch jetzt wieder halten und festigen wollen: Die Liebe siegt. Die Liebe ist eine göttliche Kraft — eine Kraft, die unbewegbar ist und die schließlich alles besiegt und überwindet.

Noch schwört die Liebe rotes Blut auf Erdien Wie einst am Oelberg bei Getsemane —
Noch muss sie bilden Leid, Kreuz und Leid —
Und doch, der Sieg, er muss und wird ihn werden.“

Die gewaltige deutsch-nationalen Rundungen im Rheinland haben den Franzosen die Bedeutung des alten Wortes in Erinnerung gerufen, das der Rhein Deutschlands Strom, aber nicht Deutschlands Seeze ist!

Frankreich ist heute tatsächlich die einzige militärische und imperialistische Nation in Europa“, sagt Dr. George Jouer, der französische aus Europa zufliegen. „Wie viele Juden in Bayern als Geiseln genommen werden, um internationale Fiktion und Geschäftsmöglichkeiten zu Gunsten von Deutschland zu beeinflussen. Die Bewegung nimmt zu. Das Hauptfeuer ist ein Kriegskampf, der zum Kriegsfeind führt. Deutliche Kundgebungen lassen keinen Zweifel, dass eine große Menge von Bayern in Hitler Deichland steht.“

Am Sonntagvormittag zwischen Hamburg und New York steht wieder eine wichtige Begegnung bevor. Die Hamburg-Amerika Linie beauftragt, eine ganze Anzahl weiterer Dampfer zwischen Hamburg und New York in Dienst zu stellen. Die folgenden Dampfer sind im Bau begriffen, mehrere von ihnen näher als jetzt bereits ihrer Fertigstellung: „Thuringia“, „Westphalia“, „Alpin“ und „Deutschland“. Die Thuringia soll am 18. Januar von Hamburg aus ihre Jungfernfahrt nach New York antreten. Durch die Einführung dieser neuen Dampfer für die Gesellschaft in den Stand gebracht, die Dampfer „Bremen“ und „Württemberg“ aus dem Dienst entlassen. Der Vertrag enthält gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem südamerikanischen Dienste zugeschlagen und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Bei der Begegnung von Gabriel Narutowicz als Präsident von Polen kamen Unruhen vor, viele Verletzte gingen und viele Personen verwundet wurden. Etwa 20.000 Polen protestieren, meiste Studenten und Schuljungen, jüdische Gewerkschaft zu verhindern. Der Präsident muhte zwei volle Stunden im Landtagsschluß vor, bevor die Soldaten den Platz freizumachen vermochten, damit er das Gebäude verlassen konnte.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen, welche sich bei der letzten Volkszählung für den Dienst bei Deutschland ausgesprochen haben, aus Österreich auszuweisen. Der Vertrag verzögert entweder gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen,

gehender Unterbindung erklärt, das Frankreich an den von Deutschland bisher auf Rechnung der Wehrmacht abgelieferten 28.775.000 Tonnen Rohöl 1.200.000.000 Franken verdient hat.

Amerikanisches Geld hilft dem Unternehmen nach zur Finanzierung der Fassadenbewegung in Bayern unter Hitlers Führung. Wie versichert wird, betonen die Beiträge von Deutschermarken, die höchstwahrscheinlich eintreffen, nur in wenigen Dollars. Hitler soll in Unterredungen gelogen haben, es sei sonst möglich, dass viele Juden in Bayern als Geiseln genommen werden, um internationale Fiktion und Geschäftsmöglichkeiten zu Gunsten von Deutschland zu beeinflussen. Die Bewegung nimmt zu. Das Hauptfeuer ist ein Kriegskampf, der zum Kriegsfeind führt. Deutliche Kundgebungen lassen keinen Zweifel, dass eine große Menge von Bayern in Hitler Deichland steht.“

Am Sonntagvormittag zwischen Hamburg und New York steht wieder eine wichtige Begegnung bevor. Die Hamburg-Amerika Linie beauftragt, eine ganze Anzahl weiterer Dampfer zwischen Hamburg und New York in Dienst zu stellen. Die folgenden Dampfer sind im Bau begriffen, mehrere von ihnen näher als jetzt bereits ihrer Fertigstellung: „Thuringia“, „Westphalia“, „Alpin“ und „Deutschland“. Die Thuringia soll am 18. Januar von Hamburg aus ihre Jungfernfahrt nach New York antreten. Durch die Einführung dieser neuen Dampfer für die Gesellschaft in den Stand gebracht, die Dampfer „Bremen“ und „Württemberg“ aus dem Dienst entlassen. Der Vertrag enthält gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Bei der Begegnung von Gabriel Narutowicz als Präsident von Polen kamen Unruhen vor, viele Verletzte gingen und viele Personen verwundet wurden. Etwa 20.000 Polen protestieren, meiste Studenten und Schuljungen, jüdische Gewerkschaft zu verhindern. Der Präsident muhte zwei volle Stunden im Landtagsschluß vor, bevor die Soldaten den Platz freizumachen vermochten, damit er das Gebäude verlassen konnte.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen,

gehender Unterbindung erklärt, das Frankreich an den von Deutschland bisher auf Rechnung der Wehrmacht abgelieferten 28.775.000 Tonnen Rohöl 1.200.000.000 Franken verdient hat.

Amerikanisches Geld hilft dem Unternehmen nach zur Finanzierung der Fassadenbewegung in Bayern unter Hitlers Führung. Wie versichert wird, betonen die Beiträge von Deutschermarken, die höchstwahrscheinlich eintreffen, nur in wenigen Dollars. Hitler soll in Unterredungen gelogen haben, es sei sonst möglich, dass viele Juden in Bayern als Geiseln genommen werden, um internationale Fiktion und Geschäftsmöglichkeiten zu Gunsten von Deutschland zu beeinflussen. Die Bewegung nimmt zu. Das Hauptfeuer ist ein Kriegskampf, der zum Kriegsfeind führt. Deutliche Kundgebungen lassen keinen Zweifel, dass eine große Menge von Bayern in Hitler Deichland steht.“

Am Sonntagvormittag zwischen Hamburg und New York steht wieder eine wichtige Begegnung bevor. Die Hamburg-Amerika Linie beauftragt, eine ganze Anzahl weiterer Dampfer zwischen Hamburg und New York in Dienst zu stellen. Die folgenden Dampfer sind im Bau begriffen, mehrere von ihnen näher als jetzt bereits ihrer Fertigstellung: „Thuringia“, „Westphalia“, „Alpin“ und „Deutschland“. Die Thuringia soll am 18. Januar von Hamburg aus ihre Jungfernfahrt nach New York antreten. Durch die Einführung dieser neuen Dampfer für die Gesellschaft in den Stand gebracht, die Dampfer „Bremen“ und „Württemberg“ aus dem Dienst entlassen. Der Vertrag enthält gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Bei der Begegnung von Gabriel Narutowicz als Präsident von Polen kamen Unruhen vor, viele Verletzte gingen und viele Personen verwundet wurden. Etwa 20.000 Polen protestieren, meiste Studenten und Schuljungen, jüdische Gewerkschaft zu verhindern. Der Präsident muhte zwei volle Stunden im Landtagsschluß vor, bevor die Soldaten den Platz freizumachen vermochten, damit er das Gebäude verlassen konnte.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen,

gehender Unterbindung erklärt, das Frankreich an den von Deutschland bisher auf Rechnung der Wehrmacht abgelieferten 28.775.000 Tonnen Rohöl 1.200.000.000 Franken verdient hat.

Amerikanisches Geld hilft dem Unternehmen nach zur Finanzierung der Fassadenbewegung in Bayern unter Hitlers Führung. Wie versichert wird, betonen die Beiträge von Deutschermarken, die höchstwahrscheinlich eintreffen, nur in wenigen Dollars. Hitler soll in Unterredungen gelogen haben, es sei sonst möglich, dass viele Juden in Bayern als Geiseln genommen werden, um internationale Fiktion und Geschäftsmöglichkeiten zu Gunsten von Deutschland zu beeinflussen. Die Bewegung nimmt zu. Das Hauptfeuer ist ein Kriegskampf, der zum Kriegsfeind führt. Deutliche Kundgebungen lassen keinen Zweifel, dass eine große Menge von Bayern in Hitler Deichland steht.“

Am Sonntagvormittag zwischen Hamburg und New York steht wieder eine wichtige Begegnung bevor. Die Hamburg-Amerika Linie beauftragt, eine ganze Anzahl weiterer Dampfer zwischen Hamburg und New York in Dienst zu stellen. Die folgenden Dampfer sind im Bau begriffen, mehrere von ihnen näher als jetzt bereits ihrer Fertigstellung: „Thuringia“, „Westphalia“, „Alpin“ und „Deutschland“. Die Thuringia soll am 18. Januar von Hamburg aus ihre Jungfernfahrt nach New York antreten. Durch die Einführung dieser neuen Dampfer für die Gesellschaft in den Stand gebracht, die Dampfer „Bremen“ und „Württemberg“ aus dem Dienst entlassen. Der Vertrag enthält gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Bei der Begegnung von Gabriel Narutowicz als Präsident von Polen kamen Unruhen vor, viele Verletzte gingen und viele Personen verwundet wurden. Etwa 20.000 Polen protestieren, meiste Studenten und Schuljungen, jüdische Gewerkschaft zu verhindern. Der Präsident muhte zwei volle Stunden im Landtagsschluß vor, bevor die Soldaten den Platz freizumachen vermochten, damit er das Gebäude verlassen konnte.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen,

gehender Unterbindung erklärt, das Frankreich an den von Deutschland bisher auf Rechnung der Wehrmacht abgelieferten 28.775.000 Tonnen Rohöl 1.200.000.000 Franken verdient hat.

Amerikanisches Geld hilft dem Unternehmen nach zur Finanzierung der Fassadenbewegung in Bayern unter Hitlers Führung. Wie versichert wird, betonen die Beiträge von Deutschermarken, die höchstwahrscheinlich eintreffen, nur in wenigen Dollars. Hitler soll in Unterredungen gelogen haben, es sei sonst möglich, dass viele Juden in Bayern als Geiseln genommen werden, um internationale Fiktion und Geschäftsmöglichkeiten zu Gunsten von Deutschland zu beeinflussen. Die Bewegung nimmt zu. Das Hauptfeuer ist ein Kriegskampf, der zum Kriegsfeind führt. Deutliche Kundgebungen lassen keinen Zweifel, dass eine große Menge von Bayern in Hitler Deichland steht.“

Am Sonntagvormittag zwischen Hamburg und New York steht wieder eine wichtige Begegnung bevor. Die Hamburg-Amerika Linie beauftragt, eine ganze Anzahl weiterer Dampfer zwischen Hamburg und New York in Dienst zu stellen. Die folgenden Dampfer sind im Bau begriffen, mehrere von ihnen näher als jetzt bereits ihrer Fertigstellung: „Thuringia“, „Westphalia“, „Alpin“ und „Deutschland“. Die Thuringia soll am 18. Januar von Hamburg aus ihre Jungfernfahrt nach New York antreten. Durch die Einführung dieser neuen Dampfer für die Gesellschaft in den Stand gebracht, die Dampfer „Bremen“ und „Württemberg“ aus dem Dienst entlassen. Der Vertrag enthält gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Bei der Begegnung von Gabriel Narutowicz als Präsident von Polen kamen Unruhen vor, viele Verletzte gingen und viele Personen verwundet wurden. Etwa 20.000 Polen protestieren, meiste Studenten und Schuljungen, jüdische Gewerkschaft zu verhindern. Der Präsident muhte zwei volle Stunden im Landtagsschluß vor, bevor die Soldaten den Platz freizumachen vermochten, damit er das Gebäude verlassen konnte.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen,

gehender Unterbindung erklärt, das Frankreich an den von Deutschland bisher auf Rechnung der Wehrmacht abgelieferten 28.775.000 Tonnen Rohöl 1.200.000.000 Franken verdient hat.

Amerikanisches Geld hilft dem Unternehmen nach zur Finanzierung der Fassadenbewegung in Bayern unter Hitlers Führung. Wie versichert wird, betonen die Beiträge von Deutschermarken, die höchstwahrscheinlich eintreffen, nur in wenigen Dollars. Hitler soll in Unterredungen gelogen haben, es sei sonst möglich, dass viele Juden in Bayern als Geiseln genommen werden, um internationale Fiktion und Geschäftsmöglichkeiten zu Gunsten von Deutschland zu beeinflussen. Die Bewegung nimmt zu. Das Hauptfeuer ist ein Kriegskampf, der zum Kriegsfeind führt. Deutliche Kundgebungen lassen keinen Zweifel, dass eine große Menge von Bayern in Hitler Deichland steht.“

Am Sonntagvormittag zwischen Hamburg und New York steht wieder eine wichtige Begegnung bevor. Die Hamburg-Amerika Linie beauftragt, eine ganze Anzahl weiterer Dampfer zwischen Hamburg und New York in Dienst zu stellen. Die folgenden Dampfer sind im Bau begriffen, mehrere von ihnen näher als jetzt bereits ihrer Fertigstellung: „Thuringia“, „Westphalia“, „Alpin“ und „Deutschland“. Die Thuringia soll am 18. Januar von Hamburg aus ihre Jungfernfahrt nach New York antreten. Durch die Einführung dieser neuen Dampfer für die Gesellschaft in den Stand gebracht, die Dampfer „Bremen“ und „Württemberg“ aus dem Dienst entlassen. Der Vertrag enthält gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Bei der Begegnung von Gabriel Narutowicz als Präsident von Polen kamen Unruhen vor, viele Verletzte gingen und viele Personen verwundet wurden. Etwa 20.000 Polen protestieren, meiste Studenten und Schuljungen, jüdische Gewerkschaft zu verhindern. Der Präsident muhte zwei volle Stunden im Landtagsschluß vor, bevor die Soldaten den Platz freizumachen vermochten, damit er das Gebäude verlassen konnte.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen,

gehender Unterbindung erklärt, das Frankreich an den von Deutschland bisher auf Rechnung der Wehrmacht abgelieferten 28.775.000 Tonnen Rohöl 1.200.000.000 Franken verdient hat.

Amerikanisches Geld hilft dem Unternehmen nach zur Finanzierung der Fassadenbewegung in Bayern unter Hitlers Führung. Wie versichert wird, betonen die Beiträge von Deutschermarken, die höchstwahrscheinlich eintreffen, nur in wenigen Dollars. Hitler soll in Unterredungen gelogen haben, es sei sonst möglich, dass viele Juden in Bayern als Geiseln genommen werden, um internationale Fiktion und Geschäftsmöglichkeiten zu Gunsten von Deutschland zu beeinflussen. Die Bewegung nimmt zu. Das Hauptfeuer ist ein Kriegskampf, der zum Kriegsfeind führt. Deutliche Kundgebungen lassen keinen Zweifel, dass eine große Menge von Bayern in Hitler Deichland steht.“

Am Sonntagvormittag zwischen Hamburg und New York steht wieder eine wichtige Begegnung bevor. Die Hamburg-Amerika Linie beauftragt, eine ganze Anzahl weiterer Dampfer zwischen Hamburg und New York in Dienst zu stellen. Die folgenden Dampfer sind im Bau begriffen, mehrere von ihnen näher als jetzt bereits ihrer Fertigstellung: „Thuringia“, „Westphalia“, „Alpin“ und „Deutschland“. Die Thuringia soll am 18. Januar von Hamburg aus ihre Jungfernfahrt nach New York antreten. Durch die Einführung dieser neuen Dampfer für die Gesellschaft in den Stand gebracht, die Dampfer „Bremen“ und „Württemberg“ aus dem Dienst entlassen. Der Vertrag enthält gewisse Bestimmungen über den Abzug von Emigranten aus Schleswig, Eupen und dem Elsass. Polen beanpricht für sich bereits Österreichs, und sie dem Mann der Stunde erblieb.

Bei der Begegnung von Gabriel Narutowicz als Präsident von Polen kamen Unruhen vor, viele Verletzte gingen und viele Personen verwundet wurden. Etwa 20.000 Polen protestieren, meiste Studenten und Schuljungen, jüdische Gewerkschaft zu verhindern. Der Präsident muhte zwei volle Stunden im Landtagsschluß vor, bevor die Soldaten den Platz freizumachen vermochten, damit er das Gebäude verlassen konnte.

Die Warschauer Regierung hat beschlossen, am 10. Januar des kommenden Jahres 130.000 Deutschen,

gehender Unterbindung erklärt, das Frankreich an den von Deutschland bisher auf Rechnung der Wehrmacht abgelief